Herr Fischer
als Deputierter zur preuß.
Nationalversammlung
1848

Herr Fischer
als
Deputirter
zur
preussischen National-Versammlung
1848.

Acht Federzeichnungen

von

Theodor Hosemann.

Berlin

Verlag von Leopold Lassar

Brüderstr. № 3 unweit des Schlossplatzes.

Gedr. b. Winckelmann u. Söhne.

Herr Fischer ist trotz seines elfjährigen Grundbesitzes gewählt. Seine Gattin hat ihm zwei Cokarden, als Sÿmbole seiner Glaubensbekenntnisse, aufgeheftet. Er hat seine Lieblingsbank dem Schutze der Nation vertraut. Die Sonne geht unter wie immer; er aber scheidet, um in Deutschland aufzugehen, wie nimmer.

Herr Fischer ist nationalversammelt, und setzt Alles daran, jenes Mißtrauen zu besiegen, welches Wirths Röschen, Julchens Nachfolgerinn gegen sein neues Zweikammersÿstem hegt.

3.

*Herr Fischer sucht vergebens der Gensdarme,
die eine revolutionaire Errungenschaft zu
demonstriren.*

Herr Fischer studirt auf den breitesten Grund„ lagen den Verfaßungs-Entwurf. Er verzweifelt zwar an seinem reinen Einkommen, beschließt aber, einen neuen Entwurf zu machen, um we„ nigstens Mitglied der Akademie der Wissenschaf„ ten zu werden.

Herr Fischer hat zum erstenmal das Wort, und erklärt, daſs er genau daſselbe habe sagen wollen.

6.

Herr Fischer erlebt die erste Schreckensnacht.

7.

Herr Fischer vergewissert sich vor dem Schla„ fen gehen, ob auch alle Kanonen ungeladen sind.

Herr Fischer findet sich durch den deutschen Kaiser beeinträchtigt.